



16. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2008

Wangerooge

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 021



Wangerooge

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Landtagswahl
27.01.2008

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	10	Ergebnisse Briefwahlbez.
	11	Muster der Stimmzettel

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonders gestaltete Diagramme

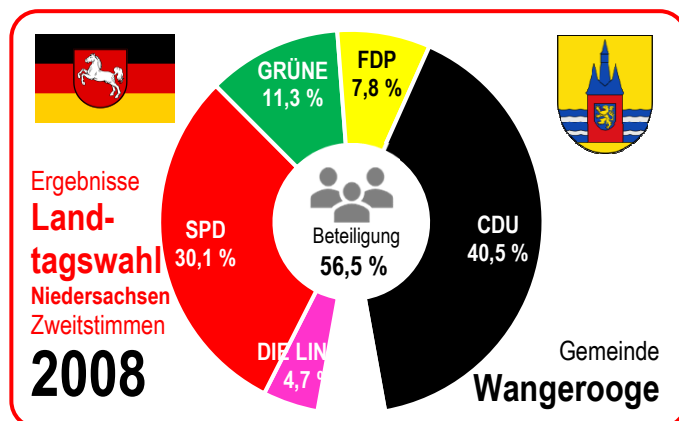
In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse




In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Endergebnis enthält somit auch das Briefwahl-ergebnis. Eine besondere Aufteilung ist nicht erforderlich.



Zweitstimme

	Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe	Partei	Langbezeichnung	
D1	CDU	Elisabeth Onken	1957	Landwirtin	CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	F1
D2	SPD	Olaf Lies	1967	Diplomingenieur	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	F2
D3	FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt	FDP	Freie Demokratische Partei	F3
D4	GRÜNE	Burgenger, Uwe	1957	Kultur-Koordinator	GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	F4
D5	DIE LINKE.	Anja Kindo	1966	Sozialvers.-fachangest.	DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen	F5
					Volksabstimmung	Ab jetzt ...Bündnis für Deutschland	F6
					Die Friesen	Die Friesen	F8
					GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther	F9
					FAMILIE	Familienpartei Deutschlands	F13
D14	FREIE WÄHLER	Ellmer Cramer	1952	Soldat a.D.	FREIE WÄHLER	Freie Wähler Niedersachsen	F14
					Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz	F15
D16	NPD	Stefan Richardt	1983	Koch	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	F16
					ödp	Ökologisch-Demokratische Partei	F17
					PBC	Partei Bibeltreuer Christen	F18

D1	CDU		Onken
D3	FDP		Meppen
D5	DIE LINKE		Kindo
D16	NPD	kein Foto ermittelt	Richardt

Kreiswahlvorschläge

**im Wahlkreis
direkt gewählt**

D2	SPD		Lies
D4	GRÜNE		Burginger
D12	FR. WÄHLER		Cramer

Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung:
Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO); Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 135 Sitze:
zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen);
48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältnisswahl über Zweitstimme);
in dieser Wahl jedoch 2 weitere Sitze aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate: somit insgesamt 137 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren (d'Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 70 (von 87):



umfasst
alle Orte des
Landkreises
Friesland

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Wangerooge:
mit 1 Wahlbezirk
und 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag (Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Niedersachsen mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt;
wird nachgewiesen, dass sich bei mehreren Wohnungen der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem mit Nebenwohnung gemeldeten Ort in Niedersachsen befindet:
Antrag auf Eintragung bis 16. Tag vor der Wahl

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich im Landtagswahlkreis)
Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.gemeinde.wangerooge.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

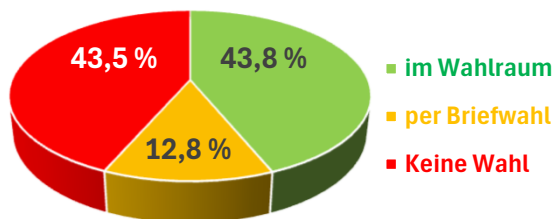
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: **eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk**

Diagramme: **eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)**

Wahlbeteiligung Wangerooge



Wetter

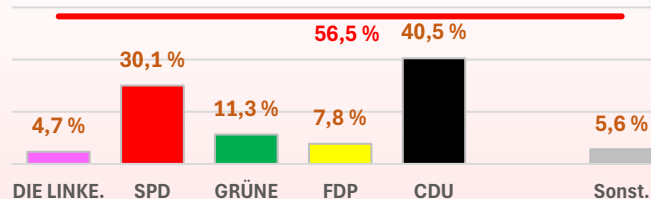
mittags am Wahltag

Temperatur: 8°

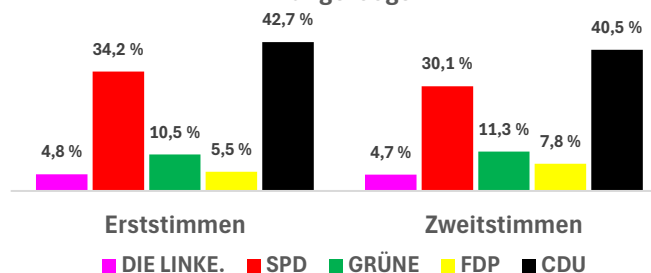
Bewölkung: Regen

Wangerooge zusammen		insgesamt	
Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
Wahlberechtigte P.	1 072	918	154
Wählende Personen	606 56,53 %	469 51,09 %	137 88,96 %
Erststimmen			
ungült. Erststimmen	4	4 0,85 %	0 0,00 %
gült. Erststimmen	602	465	137
CDU Onken	257 42,69 %	192 41,29 %	65 47,45 %
SPD Lies	206 34,22 %	165 35,48 %	41 29,93 %
FDP Meppen	33 5,48 %	28 6,02 %	5 3,65 %
GRÜNE Uwe	63 10,47 %	54 11,61 %	9 6,57 %
DIE LINKE. Kindo	29 4,82 %	14 3,01 %	15 10,95 %
DIE WÄHLER Cramer	2 0,33 %	2 0,43 %	0 0,00 %
NPD Richardt	12 1,99 %	10 2,15 %	2 1,46 %
Zweitstimmen			
ung. Zweitstimmen	4	3 0,64 %	1 0,73 %
gült. Zweitstimmen	602	466	136
CDU	244 40,53 %	179 38,41 %	65 47,79 %
SPD	181 30,07 %	147 31,55 %	34 25,00 %
FDP	47 7,81 %	40 8,58 %	7 5,15 %
GRÜNE	68 11,30 %	60 12,88 %	8 5,88 %
DIE LINKE.	28 4,65 %	17 3,65 %	11 8,09 %
Volksabstimmung	2 0,33 %	2 0,43 %	0 0,00 %
Die Friesen	5 0,83 %	4 0,86 %	1 0,74 %
GRAUE	3 0,50 %	0 0,00 %	3 2,21 %
FAMILIE	2 0,33 %	1 0,21 %	1 0,74 %
FREIE WÄHLER	4 0,66 %	4 0,86 %	0 0,00 %
Tierschutzpartei	3 0,50 %	1 0,21 %	2 1,47 %
NPD	12 1,99 %	10 2,15 %	2 1,47 %
ödp	3 0,50 %	1 0,21 %	2 1,47 %
PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %

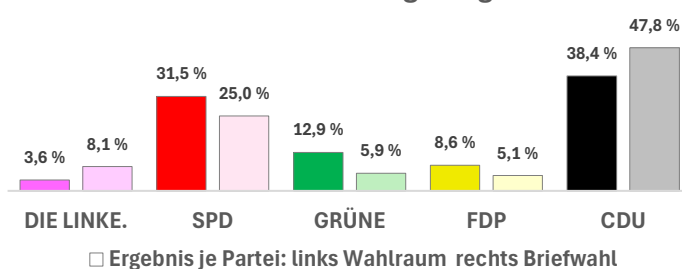
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Wangerooge



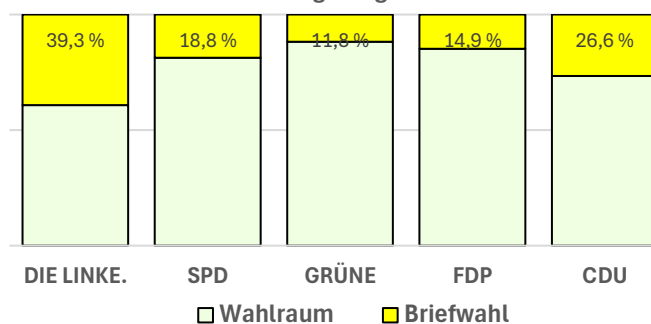
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Wangerooge



Herkunft Zweitstimmen Wangerooge



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Wangerooge



Wangerooge: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

Gemeinde insgesamt

4,7 %

30,1 %

11,3 %

7,8 %

40,5 %

■ DIE LINKE.

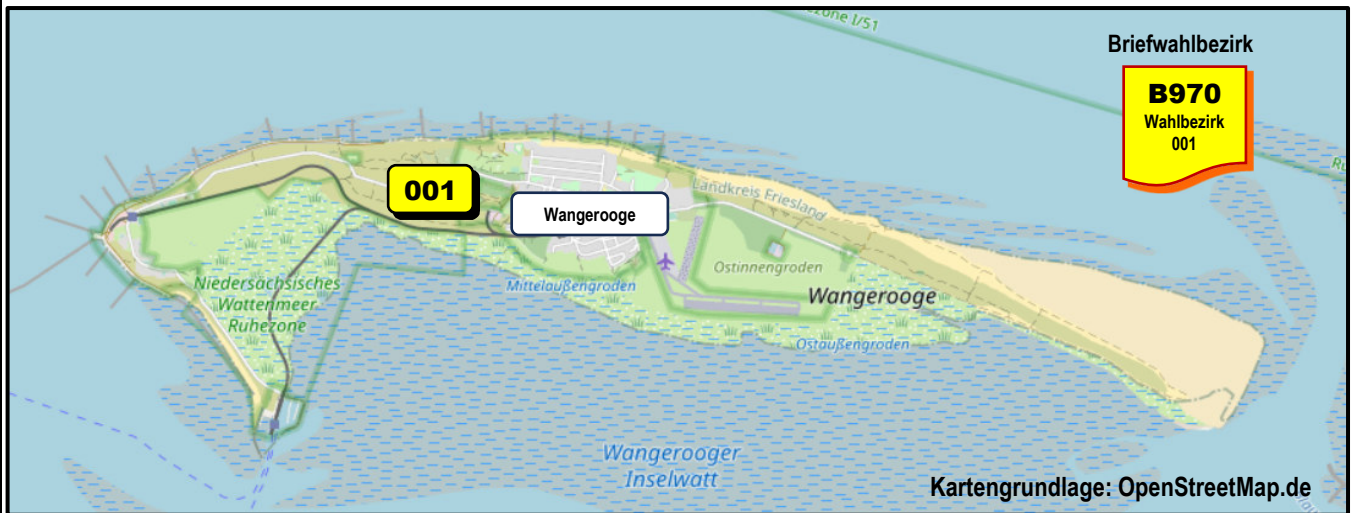
■ SPD

■ GRÜNE

■ FDP

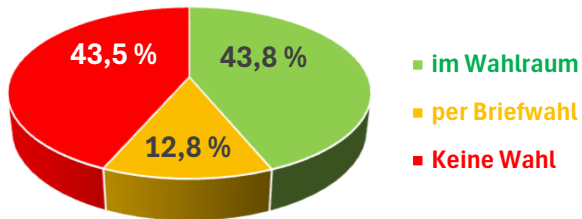
■ CDU

[illegible]

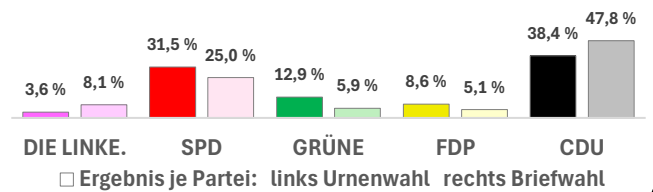


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Wahlbeteiligung Wangerooge



Zweitstimmen Wangerooge



Wahlbezirk	Ortsteil			1									
	zusammen			Urnenwahl	Briefwahl								
	Urnenwahl und Briefwahl			Ergebnis im Wahlraum	100,00 %-Anteil Br.-bez. 970								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)													
A	Wahlberechtigte P.	1 072	↵	918	↵	154	↵						
B	Wählende Personen	606	56,53 %	469	51,09 %	137	88,96 %						
Erststimmen													
C	ungült. Erststimmen	4		4	0,85 %	0	0,00 %						
D	gültige Erststimmen	602	↵	465	↵	137	↵						
D1	CDU Onken	257	42,69 %	192	41,29 %	65	47,45 %						
D2	SPD Lies	206	34,22 %	165	35,48 %	41	29,93 %						
D3	FDP Meppen	33	5,48 %	28	6,02 %	5	3,65 %						
D4	GRÜNE Uwe	63	10,47 %	54	11,61 %	9	6,57 %						
D5	DIE LINKE. Kindo	29	4,82 %	14	3,01 %	15	10,95 %						
D14	WÄHLER Cramer	2	0,33 %	2	0,43 %	0	0,00 %						
D16	NPD Richardt	12	1,99 %	10	2,15 %	2	1,46 %						
Zweitstimmen													
E	ung. Zweitstimmen	4		3	0,64 %	1	0,73 %						
F	gült. Zweitstimmen	602	↵	466	↵	136	↵						
F1	CDU	244	40,53 %	179	38,41 %	65	47,79 %						
F2	SPD	181	30,07 %	147	31,55 %	34	25,00 %						
F3	FDP	47	7,81 %	40	8,58 %	7	5,15 %						
F4	GRÜNE	68	11,30 %	60	12,88 %	8	5,88 %						
F5	DIE LINKE.	28	4,65 %	17	3,65 %	11	8,09 %						
F6	Volksabstimmung	2	0,33 %	2	0,43 %	0	0,00 %						
F8	Die Friesen	5	0,83 %	4	0,86 %	1	0,74 %						
F9	GRAUE	3	0,50 %	0	0,00 %	3	2,21 %						
F13	FAMILIE	2	0,33 %	1	0,21 %	1	0,74 %						
F14	FREIE WÄHLER	4	0,66 %	4	0,86 %	0	0,00 %						
F15	Tierschutzpartei	3	0,50 %	1	0,21 %	2	1,47 %						
F16	NPD	12	1,99 %	10	2,15 %	2	1,47 %						
F17	ödp	3	0,50 %	1	0,21 %	2	1,47 %						
F18	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %						

Briefwahlbezirk		insg.	970								
jeweils zugeordnete Urnenwahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahlbezirks)			1 100,00 %								
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote)											
A	Anträge	154	←	154	←						
B	Zulassung	137	88,96 %	137	88,96 %						
Erststimmen											
ungült. Erststimmen		0	0,00 %	0	0,00 %						
gültige Erststimmen		137	←	137	←						
D1	CDU Onken	65	47,45 %	65	47,45 %						
D2	SPD Lies	41	29,93 %	41	29,93 %						
D3	FDP Meppen	5	3,65 %	5	3,65 %						
D4	GRÜNE Uwe	9	6,57 %	9	6,57 %						
D5	DIE LINKE. Kindo	15	10,95 %	15	10,95 %						
D6	DIE WÄHLER Cramer		0,00 %	0	0,00 %						
D6	NPD Richardt	2	1,46 %	2	1,46 %						
Zweitstimmen											
ung. Zweitstimmen		1	0,73 %	1	0,73 %						
gült. Zweitstimmen		136	←	136	←						
F1	CDU	65	47,79 %	65	47,79 %						
F2	SPD	34	25,00 %	34	25,00 %						
F3	FDP	7	5,15 %	7	5,15 %						
F4	GRÜNE	8	5,88 %	8	5,88 %						
F5	DIE LINKE.	11	8,09 %	11	8,09 %						
F6	Volksabstimmung	0	0,00 %	0	0,00 %						
F6	Die Friesen	1	0,74 %	1	0,74 %						
F9	GRAUE	3	2,21 %	3	2,21 %						
F13	FAMILIE	1	0,74 %	1	0,74 %						
F14	FREIE WÄHLER	0	0,00 %	0	0,00 %						
F15	Tierschutzpartei	2	1,47 %	2	1,47 %						
F16	NPD	2	1,47 %	2	1,47 %						
F17	ödp	2	1,47 %	2	1,47 %						
F18	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %						

Das Bundesland Niedersachsen war in 87 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 87 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung. So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte den Stimmzettel in eine Schablone legen konnten, wurde die rechte obere Ecke millimetergenau abgeschnitten. Die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel wurden in einem festgelegten Abstand gedruckt.

Stimmzettel
für die Wahl zum Niedersächsischen Landtag
am 27. Januar 2008
im Wahlkreis Nr. 70 - Friesland

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer/eines Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl eines Landeswahlvorschlags (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze
insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme		Zweitstimme	
1 Onken, Elisabeth, Landwirtin Zetel 59 Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Christian Wuff, David McAllister, Elisabeth Heister-Neumann
2 Lies, Olaf, Diplom-Ingenieur Sande Tischelboeweg 18 Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>	SPD Wolfgang Jüttner, Dr. Gabriele Andretta, Claus Peter Poppe
3 Meppen, Lübbo, Landwirt Wangerland Am Fischerteich 11 Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>	FDP Dr. Philipp Rösler, Hans-Heinrich Sander, Gesine Meißner
4 Burgenger, Uwe, Kultur-Koordinator Schortens Theodor-Heuss-Ring 43 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ursula Helmhold, Stefan Wenzel, Miriam Staude
5 Kindo, Anja, Sozialversicherungsangestellte Schortens Plaggestraße 35 DIE LINKE. Niedersachsen Landesverband Niedersachsen	DIE LINKE. Niedersachsen	<input type="radio"/>	DIE LINKE. Landesverband Niedersachsen Kriszta Hauger, Dr. Marlene Gohs, Christa Neuwirth
		<input type="radio"/>	Ab 1990 ... Bündnis für Deutschland, Partei für Demokratie durch Volksabstimmung Hans-Jochen Wohlfeld, Christine Krahn, Uwe Tjryta
		<input type="radio"/>	Die Friesen Anne Rudemann, Bernhard Janssen, Hans-Ulrich Ahrenholz
		<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Erika Lohe, Christian Otten, Lutz Dramsch
		<input type="radio"/>	Familien-Partei Deutschlands Claudia Chalupa, Thomas Koloska, Carsten Timm
14 Cramer, Ellmer, Soldat a. D. Wangerland Bahnhofstraße 5 Freie Wähler Niedersachsen – Bürgerinitiativen, Bürgerlisten und unabhängige Wählergemeinschaften	FW	<input type="radio"/>	Freie Wähler Niedersachsen – Bürgerinitiativen, Bürgerlisten und unabhängige Wählergemeinschaften Peter Port, Silke Stenger, Heinz-Jürgen Schmieding
		<input type="radio"/>	Mensch Umwelt Tierschutz Rosemarie Worgul, Heidi Schartscheer, Henning Suhrkamp
16 Richardt, Stefan, Koch Wittmund Mühlenblick 8 Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Andreas Molau, Friedrich-Werner Graf von der Schulenburg, Ulrich Eigenfeld
		<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei Hartmut Meyer, Gerlind Jackowski, Gudrun Sievers
		<input type="radio"/>	Partei Bibeltreuer Christen Gunnar Frohn, Friedemann Grabs, Klaus-Dieter Schlottmann